

Für katholische Verlagshandlungen.

[6763.]

Ein namhaftes katholisch-theologisches Werk, das theilweise schon in neuen Auflagen erschienen ist und auch nach dem bisherigen glücklichen Vertriebe noch mancherlei weitere Ausbeute zulässt, ist mit den Vorräthen und dem Verlagsrechte für ca. 8000 Thlr. durch mich zu verkaufen.

Dem Käufer würden ausserdem von dem beliebten Verfasser zwei andere grössere Werke, für welche durch den Anschluss an das vorgenannte Unternehmen ein sofortiger Absatz von 1500 Exemplaren gesichert wäre, unter billigen Honorarbedingungen zum Verlag überlassen werden.

Nähere Auskunft steht von mir zu Diensten, Julius Krauss in Leipzig.

[6764.]

Zu Anzeigen empfehlen wir hiermit das Magazin für die Literatur des Auslandes.

Preis für die dreispaltige Petitzeile oder Raum 2 S.

Die starke Verbreitung dieses Wochenblattes in den gebildeten Kreisen, der für Anzeigen so günstige Platz auf den Außenseiten jeder Nummer, die nachhaltige Wirkung der Anzeigen, verbürgt durch die untrennbare Verbindung derselben mit dem Text, der meist aufbewahrt und gebunden wird, endlich die sparsamste Benützung des Raumes, schon durch den geringen zur Verfügung stehenden Raum geboten, lassen die Einrückung von Anzeigen in unser „Magazin“ gewiß sehr zweckmäßig erscheinen.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung (Harrwitz & Hofmann) in Berlin.

[6765.]

Die in meinem Verlage erscheinende Neue Berliner Schachzeitung.

Herausgegeben

von

A. Anderßen und G. R. Neumann.

Monatlich ein Heft im größten 8. empfehle ich zu Anzeigen einschlagender Bücher bestens. Preis à Zeile 1 1/2 S.

Die Hefte werden möglichst in der ersten Woche jeden Monats ausgegeben werden.

Julius Springer in Berlin.

[6766.]

Zu Insertionen empfehle ich Ihnen bestens die in meinem Verlage erscheinende

Volks-Zeitung.

Auflage gegenwärtig 42,000 Exemplare. Preis für die gewöhnliche viergespaltene Zeile 3 S.

Die Volks-Zeitung ist das weitverbreitetste politische Blatt in ganz Deutschland; ihre Leser zählen in die Hunderttausende und finden sich in allen Schichten der Bevölkerung. Inserate haben deshalb vorzugsweise Aussicht auf Erfolg und ist die Insertionsgebühr von 3 S pro Zeile, im Verhältnis zu andern Blättern, die bei einer Auflage von 5 bis 10,000 Exemplaren schon 2 S für die Zeile nehmen, eine sehr mäßige.

Berlin.

Franz Duncker.

[6767.]

Die Dorfzeitung

in Hildburghausen ist das im mittleren Deutschland gelesenste Volksblatt. Sie ist zugleich das Haupt-Anzeigeblatt

in sämtlichen sächsischen Ländern, den Schwarzburg'schen Fürstenthümern, dem angrenzenden Preußen (Sachsen) und Bayern, in Hessen, Voigtland etc. für Behörden und Private.

Die Inserate sind von entschiedenem Erfolg, da die Dorfzeitung in die verschiedensten Kreise gelangt und viele Localblätter ersetzt.

Für die Herren Kollegen empfiehlt sich namentlich das Anzeigen populärer Schriften jeder Art.

Preis pro Zeile 2 Ngr. Bei größeren oder oft wiederholten gef. Aufträgen entsprechender Rabatt.

Hildburghausen, im März 1864. Kesselring'sche Hofbuchhandlung.

Ankündigungen landwirthschaftlicher Werke

[6768.] finden durch die bei mir erscheinenden: Landwirthschaftlichen Mittheilungen.

Organ

des Hauptvereins Westpreuß. Landwirthe. in den Provinzen Ost- und Westpreußen die weiteste Verbreitung.

Auflage 1200 Exemplare. Preis für die gespaltene Petitzeile 1 S. Denjenigen Handlungen, mit welchen ich in Geschäftsverbindung stehe, stelle ich die Insertionsbeträge in Jahresrechnung.

Danzig, März 1864.

A. W. Kafemann.

[6769.]

W. Langewiesche's Buch. in Bremen bittet die Herren Verleger und Antiquare um schnelle Einsendung von Katalogen und Offerten solcher Werke aus den letzten 10 Jahren, welche für einen Bezugszettel geeignet sind.

Leipziger Börsen-Course

am 4. April 1864.

Table with columns: Wechsel, Angebot, Gesucht. Lists exchange rates for various cities like Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, and Wien.

Sorten.

Table with columns: Sorten, Angebot, Gesucht. Lists various types of gold and silver coins and banknotes.

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Ngr und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Börsenvorstand. - Bekanntmachung vom K. Preuß. Minist. d. geistl., Unterr. u. M. Angelegenheiten. - Erschlossene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. - Auszug der Einzeichnungen in das Archiv des Vereins der deutschen Musikalienhändler. - Paul Frank. Eine Kunst- und Räubergeschichte. - Eigentümliches Verfahren eines jungen Buchhändlers. - Witzellen. - Neuigkeiten der ausländischen (franz. u. niederl.) Literatur. - Anzeigeblatt Nr. 6650-6769. - Leipziger Börsen-Course am 4. April 1864.

Table listing names and numbers, likely an index or directory of contributors or publishers.